

Sitzung vom 13. März 1871.

Präsident: Hr. A. Baeyer.

Nach erfolgter Genehmigung des Protocolls der Sitzung vom 27. Februar werden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. J. Brühl, stud. chem., Berlin;

2) als auswärtige Mitglieder:

Hr. A. Geuther, Professor, Jena,

„ R. L. Maly, Professor, Innsbruck,

„ Pommerening, Photograph, Prag.

„ von Rad, Dr. phil., Erlangen,

„ M. Saytzeff, Leipzig,

„ Sulzer, Assistent, Stuttgart,

„ Fr. Weil, Ingenieur, Paris, z. Z. Frankfurt a. M.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

Bruno Kerl, Repertorium der technischen Literatur, erste Lief. (Geschenk des Verf.)

Mittheilungen.

67. Oscar Jacobsen: Ueber die Chlorsubstitutionsproducte des Aethers.

(Eingegangen aus Kiel am 9. März 1871; verl. in d. Sitz. v. Hrn. Liebermann.)

Das erste Product der Einwirkung von Chlor auf Aether ist ein wirklicher Monochloräther. Derselbe ist identisch mit der von Wurtz und Frapolli*) durch Einwirkung von Chlorwasserstoff auf eine alkoholische Aldehydlösung erhaltenen Verbindung, die als Aldehyd-äthylchlorid bezeichnet zu werden pflegt.

Der Siedepunkt des reinen Monochloräthers liegt bei 97—98°.

Mit Natriumäthylat giebt er Acetal. Schwefelsäure zersetzt ihn unter Bildung von Aethylschwefelsäure, Salzsäure und Aldehyd.

Danach muss der Verbindung die Formel $\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ beigelegt werden.

Durch Einwirkung von Wasser wird aus dem Monochloräther neben Salzsäure eine nahe unter 50° siedende Flüssigkeit von der

Zusammensetzung $\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \begin{matrix} \diagup \text{OC}_2\text{H}_5 \\ \diagdown \text{OH} \end{matrix}$ gebildet, die man — entspre-

*) Ann. Chem. Pharm. 108, S. 226.